

Aus der Dorfchronik von Inzing

Das war vor

980 Jahren:

- Inzing wird erstmals urkundlich als „Inigozingo“ genannt¹

200 Jahren:

- Todestag von Blasius Hueber – gestorben am 4.4.1814 in Toblatten

120 Jahren:

- die Feuerwehr Inzing wird gegründet

110 Jahren:

- Inzing erhält als eines der ersten Dörfer Tirols ein E-Werk

60 Jahren:

- Hans Just erhält den Gewerbeschein für das Tischlerhandwerk
- Neugründung des Verkehrsvereines Inzing
- Franz Rumer baut für die Landesrippenausstellung in Innsbruck eine Rundkrippe

50 Jahren:

- Anton Kranebitter wird Schützenhauptmann
- Daniel Vent wird Ehrenmitglied der „Krippenfreunde, Landesgruppe Tirol“

40 Jahren:

- Hatting wird mit 1.1.1974 ein Ortsteil von Inzing
- die alte Totenkapelle wird abgebrochen
- das Postamt übersiedelt in die Bahnstraße

30 Jahren:

- zwei neue Spielplätze werden errichtet
- die „Schnitzermühle“ wird aufgelassen
- auf dem Schutzdamm wird ein Kreuz errichtet
- Heinz Walcher und Johann Wanner erhalten das Ehrenzeichen der Gemeinde Inzing
- in Inzing wird nun Volleyball gespielt

20 Jahren:

- die neue Unterstufe des E-Werkes wird fertiggestellt
- die Oberstufe im Dornach wird stillgelegt
- die Park & Ride Anlage am Bahnhof wird gebaut
- der Verein für Kultur wird gegründet
- Armin Heiss wird Sieger bei der Blickpunkt-Sportlerwahl
- Inzing liefert den Christbaum für die Bundeshauptstadt Wien

10 Jahren:

- Sepp Hofer wird Ehrenobmann des ASVI
- Ilse Hofer wird Ehrenmitglied des ASVI
- Einweihung des neuen Friedhofs
- die Inzinger Schützen sanieren die Johanneskapelle
- Marina Gastl nimmt an den Olympischen Spielen in Athen teil
- der neue Spielplatz am Brechtenweg wird in Betrieb genommen
- Elfriede Hurmann und Sergio Grüner erhalten die Verdienstmedaille des Landes Tirol
- Marina Gastl erhält das Sportehrenzeichen der Gemeinde Inzing in Gold
- Philipp Schubert erhält das Sportehrenzeichen der Gemeinde Inzing in Silber

Dies ist nur ein kleiner Auszug von Ereignissen, welche mit dem Jahr 2014 in Verbindung stehen. Sollten Sie noch das eine oder andere Jubiläum, den einen oder anderen Jahrtag wissen, so wäre das Chronikteam von Inzing sehr dankbar für die Unterstützung in seiner Arbeit (Fotos, Urkunden, Dokumente usw. werden gerne eingescannt und die Originale wieder retourniert). Besuchen Sie auch den Schaukasten beim Gemeindeamt.

Für das Chronikteam

Peter Schatz

chronik@inzing.tirol.gv.at

¹ In der Urkunde von 1034 tauscht der Freisinger Bischof seinen Besitz in „Inigozingo“ gegen einen Grund am Leutzmannsbach (ein Zufluss zur Ybbs) in Niederösterreich. Es ist also sehr unwahrscheinlich, dass es sich damals um Inzing in Tirol handelte, sondern um ein Inzing in Oberösterreich oder Bayern, wo die Freisinger Bischöfe tatsächlich Besitztümer hatten.